



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0414
	Verantwortlich:	Dez.5
Annahme, Transport, Verwertung, Vermarktung und Entsorgung von Alttextilien		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	11.07.2017	7	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Auftragserteilung an die Firma TEXAID Collection GmbH, Apolda, zu. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	931.200 €			
Haushaltsmittel Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.700.53.70.04.01 Kontenart: 34100000 Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein	ja	abgestimmt mit

1. Ausschreibungsgegenstand

Die Stadt Karlsruhe – Amt für Abfallwirtschaft (AfA) - führt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet durch. Dazu werden in stadteigenen Sammelcontainern alle Altkleider und Schuhe (nachfolgend unter Alttextilien zusammengefasst) gesammelt und zur Verwertung einem Auftragnehmer übergeben.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Stellung von je drei Wechselbrücken an zwei Standorten, sowie die Abholung der durch den Auftraggeber gesammelten Alttextilien, der Transport zur Sortieranlage, Sortierung, Verwertung, Vermarktung und Entsorgung entsprechend den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) durch den Auftragnehmer.

Für die Kalkulation wurde eine Sammelmenge von 1.200 Mg/ Jahr angenommen. Grundlage für die Annahmen waren die Sammelmengen der letzten beiden Jahre. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlich gesammelten Menge. Unter der Berücksichtigung der operativen Sammelkosten ergab sich im Jahr 2016 ein Überschuss von 129.088 €.

Die Vertragslaufzeit beträgt zwei Jahre, mit der Option einer Verlängerung um ein weiteres Jahr. Auftragsbeginn ist der 1. September 2017.

2. Art der Vergabe

Die Ausschreibung der Dienstleistung erfolgte im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß § 119 Absatz 2 GWB und § 14 Absatz 2 VgV in Verbindung mit Nr. 5.1 der Vergabedienstanzweisung der Stadt Karlsruhe vom 01.05.2013. Der geschätzte Auftragswert wurde mit ca. 864.000 € (Erlöse) vom AfA im Vorfeld der Ausschreibung ermittelt und angegeben.

Die Bekanntmachung wurde zum Amtsblatt der Europäischen Union am 27.04.2017 versandt. Außerdem erfolgte die Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und im Ausschreibungsservice auf der Homepage der Stadt Karlsruhe, sowie des Bundesverwaltungsamtes auf bund.de und subreport.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Es haben 7 Firmen die Vergabeunterlagen angefordert. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 29.05.2017, 12:00 Uhr, gingen 3 Angebote ein. Es waren nur elektronische Angebote zugelassen.

3.1 Formale Ausschlussgründe

Alle Angebote wurden zur Prüfung und Wertung zugelassen.

3.2 Eignung

Zum Nachweis der Eignung hat der für den Zuschlag vorgesehene Bieter alle geforderten Unterlagen eingereicht. Die Eignung des Bieters, der für den Zuschlag vorgesehen ist, wurde durch das AfA bestätigt.

3.3 Ausschlusskriterium

In den Vergabeunterlagen war gefordert, dass die Verwertungsquote von mindestens 60% für die Wiederwertung und von 15 % für stoffliche Verwertung eingehalten wird.

Von allen Bietern wurden die Verwertungsquoten genannt, aus denen hervorgeht, dass die Vorgaben eingehalten werden.

3.4 Angemessenheit der Preise

Es wurden keine Anhaltspunkte für etwaige Unauskömmlichkeiten oder Unangemessenheiten der Angebotspreise gesehen, so dass von wirtschaftlichen Preisen auszugehen ist.

3.5 Wertung

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte gemäß Vergabeunterlagen auf Grundlage des höchsten Verwertungserlöses für den Zeitraum von 2 Jahren abzüglich Umweltkostenmalus. Der Umweltkostenmalus wurde auf Basis der Transportentfernung, der Transportmenge, dem CO₂-Äquivalent sowie einem Umweltkostenfaktor berechnet.

Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung der Angebote ergibt sich für die Firmen folgende Reihenfolge:

1. Firma TEXAID Collection GmbH, Apolda	388,00 €/ Mg für beide Vertragsjahre Erlöse für 2 Jahre 931.200,00 € (2400 Mg)
2. Bieter 2	361,00 €/ Mg für 1. Vertragsjahr 341,00 €/ Mg für 2. Vertragsjahr Erlöse für 2 Jahre 842.400,00 € (2400 Mg)
3. Bieter 3	346,53 €/ Mg für beide Vertragsjahre Erlöse für 2 Jahre:831.672,00 € (2400 Mg)

Die Auftragswertschätzung lag bei 360,00 €/ Mg und 864.000 € für 2400 Mg und 2 Jahre (Erlöse). Dies entspricht den in der letzten Ausschreibung erzielten Erlösen. Mit dem Angebot der Fa. TEXAID in Höhe von 931.200 € für den Zeitraum von 2 Jahren ergibt sich ein Mehrerlös gegenüber der letzten Ausschreibung von 67.200 €.

Gemäß § 127 Abs. 1 GWB soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung der vorgegebenen Zuschlagskriterien erteilt werden.

Es wird vorgeschlagen,

den Zuschlag auf das Angebot der Firma TEXAID Collection GmbH, Beim Weidige 3, 99510 Apolda zu erteilen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss beschließt den Auftrag an die Firma TEXAID Collection GmbH, Apolda, zu vergeben.
2. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag zu erteilen.